

# Beispiel

Ein kleiner Baumaschinenhersteller --WZ 28.92.2 = Positivliste mit 20 Mitarbeitern (davon 3 Auszubildende) verlagert seinen Betrieb nach Bochum-Langendreer und plant den Bau einer Halle und Kauf einer Maschine für 2.500 T€. Gleichzeitig sollen 3 neue Mitarbeiter eingestellt werden (Arbeitsplatzkriterium erfüllt). Der zu erwartende Zuschuss liegt bei 540 T€.

Anzahl MA	20
erforderlicher Aufbau	10 %
Berechnungsgrundlage MA	3
max. Satz je MA	600 T€
max. Bemessungsgrundlage	1.800 T€
geplantes Fördervolumen	2.500 T€
Fördersatz	30 %

Die Kostenbegrenzung beträgt bei der sachkapitalbezogenen Förderung 600 T€ pro geschaffenen und 350 T€ pro gesicherten Arbeitsplatz. Bei Vorhaben, die keine Verlagerung darstellen, kann zusätzlich zu den neuen Arbeitsplätzen ein Teil der vorhandenen Arbeitsplätze als gesichert angerechnet werden.



## Kontakt und Beratung

WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft  
Bochum mbH  
Viktoriastraße10  
44787 Bochum  
[www.bochum-wirtschaft.de](http://www.bochum-wirtschaft.de)

Annette Blase  
T+49 23461063-145  
[annette.blase@bochum-wirtschaft.de](mailto:annette.blase@bochum-wirtschaft.de)



## Unternehmens- finanzierung

Information zur laufenden  
RWP-Zuschussförderung in Bochum

## Was

Sofern bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte, repräsentiert durch das **Arbeitsplatzkriterium** (5 % ≤ Arbeitsplatzzuwachs ≤ 10 %) oder das **Investitionskriterium** (Investitionsbetrag p.a. ≥ Ø Afa der letzten 3 Jahre + 50 % (bzw. + 25 %) vorliegen, können Sachinvestitionen (≥ 150 T€) anteilig in folgenden Vorhaben gefördert werden:

- Errichtung, Erweiterung
- erstmaliger Erwerb bzw. die erstmalige Errichtung einer Betriebsstätte innerhalb von 60 Monaten nach Gründung (Gründungsphase)
- Übernahme einer von Schließung bedrohten Betriebsstätte durch fremde Dritte
- Diversifizierung der Produktion in bisher dort nicht hergestellte Produkte
- Modernisierung des Produktionsprozesses (De- minimis)
- Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens

Alternativ: Förderung der Personalkosten für neues Personal mit überdurchschnittlicher Qualifikation (Nachweis: Bruttoarbeitslohn > 65 T€ p.a.), Sachinvestitionen zwingend erforderlich; BMG: Bruttoarbeitslohn inkl. AG-Anteil zur SozV über 2 Jahre für die durch die Investition direkt geschaffenen Arbeitsplätze, mind. 150 T€ Lohnausgaben; KMU; keine Kombination mit sachkapitalbezogenem Investitionszuschuss für das gleiche Vorhaben

## Wer

Gewerbliche Unternehmen – vorrangig KMU - sofern anhand der überwiegenden Geschäftstätigkeit eine Zuordnung zu den förderbaren **NACE-Codes\*** gelingt: **Positivliste**: Verarbeitendes Gewerbe **C 10-33** (außer WZ 10.1. und 10.71, 12, 18, 19, 24 (soweit „Stahlindustrie“ gem. Art. 2 Nr. 43 AGVO), 25.4, 30.4, 33) sowie **E 38.3, 39, I 55, J 58.2, 62, 63, M 72, R 93.2**

**Bedingte Positivliste**: **C 18, 33, G 46.2-46.9, H 52.29.9; J 59, M 70.1, 71, 73**

\* <https://www.statistik.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>

## Wie

Förderung als **Zuschuss** (sachkapitalbezogen/lohnausgabenbezogen) zwischen 10 % und 30 % (20 % - 45 % im Rahmen von de-minimis; max. 300 T€) in Abhängigkeit von der Art der Maßnahme, dem Standort (C2- oder D-Gebiet) und der Unternehmensgröße, bei einem Mindestinvestitionsvolumen bzw. Lohnausgaben in 2 Jahren von 150 T€.

**Besondere Investitionsvorhaben im Umweltschutz** oder in der **Energieeffizienz**, die nationale und EU-Standards noch übertreffen sowie Investitionen zur Deckung des eigenen **Energiebedarfs** können abhängig von der Unternehmensgröße mit Fördersatzten zwischen 30 % und 50 % - meist bezogen auf die Investitionsmehrkosten - gefördert werden.

## Wo

### Bochumer C2-Gebiete:

Bergen/Hiltrop, Dahlhausen, Gerthe, Gleisdreieck, Grumme, Hamme, Harpen/Rosenberg, Hofstede, Höntrop, Kornharpen/Voede-Abzweig, Kruppwerke, Laer, Langendreer, Langendreer-Alt. Bahnhof, Leithe, Querenburg, Riemke, Wattenscheid-Mitte, Weitmar-Mitte, Werne, Westenfeld, Wiemelhausen/Brenschede

### Bochumer D-Gebiete:

Altenbochum, Eppendorf, Günnigfeld, Hordel, Linden, Stiepel, Süddinnenstadt, Weitmar-Mark

## Ausgeschlossene Branchen

- **A** Landwirtschaft, Fischerei, **B** Bergbau
- **C** 24 Eisen- und Stahlindustrie (Primärproduktion)
- **D** Energie- und **E** Wasserversorgung, Abwasser sowie Abfallentsorgung (außer **E 38.3** Rückgewinnung und **E 39**)
- **F 41- F 43** Baugewerbe (Bauhaupt- und Baunebengewerbe)
- **G 45** Handel mit/Reparatur von KFZ, **G 46.1** Handelsvermittlung **G 47** Einzelhandel außer **G 47.1** Versandhandel
- **H** Transport- und Lagergewerbe (außer **H 52.29.9**)
- **K** Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- **L** Grundstücks- und Wohnungswesen
- **O** Öffentliche Verwaltung, **P** Erziehung und Unterricht, **Q** Gesundheits- und Sozialwesen, **R** Kunst, Unterhaltung und Erholung (außer **R 93.2**)
- **S** Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, **T** Private Haushalte, **U** Organisationen und Körperschaften

## Nicht förderbare Wirtschaftsgüter

Ersatzbeschaffungen, Wohnräume, im Straßenverkehr zugelassene (Transport)Fahrzeuge jeglicher Art, Firmenwert/Kundenstamm, Finanzierungskosten, mobile Wirtschaftsgüter, die außerhalb des Fördergebietes eingesetzt werden, die abzugsfähige Umsatzsteuer, Wirtschaftsgüter, die nicht selbstgenutzt oder gebraucht sind.